

Dienstleistungszentrum (DLZ) Lesum

Einzugsbereich: St. Magnus, Lesum, Burgdamm, Burg-Grambke, Werderland

Wir beraten und unterstützen ältere Menschen, chronisch kranke Menschen, Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige in ihrem Stadtteil. Dafür suchen und vermitteln wir Ehrenamtliche und begleiten sie bei ihrer Tätigkeit.

Insgesamt 17 Dienstleistungszentren gibt es in der Stadt Bremen. Diese zentralen Anlaufstellen für ältere Menschen und Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen sowie ehrenamtlich organisierte Nachbarschaftshilfe bestehen seit mehr als 40 Jahren.

Sie werden von Wohlfahrtsverbänden betrieben und werden von der Senatorin für Soziales gefördert. Ihre Aufgabe ist es, Menschen mit Unterstützungsbedarf sowie deren Angehörige unabhängig zu informieren und zu beraten. Die DLZ arbeiten mit anderen Organisationen zusammen, um die Bedürfnisse älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu vertreten.

Neben der Information und Beratung vermitteln die Dienstleistungszentren Ehrenamtliche für die Organisierte Nachbarschaftshilfe. Es engagieren sich in Bremen ca. 3.000 Ehrenamtliche in der Nachbarschaftshilfe.

Die Bremer Dienstleistungszentren werden von Wohlfahrtsverbänden betrieben und von der Stadt Bremen gefördert.

Angebote

Information und Beratung

Wir unterstützen Sie, damit Sie möglichst lange selbstständig in der eigenen Wohnung leben können. Dazu informieren und beraten wir Sie in unseren Dienstleistungszentren zu allen Themen rund um das Alter sowie bei chronischen Erkrankungen und Behinderungen.

Wir bieten Ihnen einen an Ihren persönlichen Bedarfen orientierten Überblick zu Unterstützungsangeboten in der Stadt Bremen.

Hierzu gehören zum Beispiel:

- Nachbarschaftshilfe und Alltagsassistenz
- Begegnungszentren
- ambulante und stationäre Pflege
- Hilfen bei Demenz
- mobile Essensdienste und Mittagstische
- Hausnotrufanbieter
- Tagesbetreuung
- Angehörigengruppen
- und vieles mehr ...

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Für jeden Bremer Stadtteil gibt es ein Dienstleistungszentrum.

Neben unserem Beratungsangebot vermitteln wir ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe. Unsere Ehrenamtlichen unterstützen ältere, behinderte und chronisch kranke Menschen als

- Hilfen im Haushalt,
- Begleitung im Alltag (zum Beispiel bei Arztbesuchen, Einkäufen und Spaziergängen)
- Einzelbetreuung auch für Menschen mit Demenz.

Sie schließen mit dem Dienstleistungszentrum einen Servicevertrag ab. Dieser kostet für die organisierte Nachbarschaftshilfe 26 Euro. Unsere Ehrenamtlichen erhalten darüber hinaus von Ihnen eine pauschale Aufwandsentschädigung von 9,50 Euro pro Stunde. Menschen mit geringem Einkommen können die Übernahme der Kosten beim Amt für Soziale Dienste beantragen.

Alltagsassistenz

Alltagsassistenz ist eine besondere Form der Nachbarschaftshilfe für Menschen mit einem Pflegegrad. Die Ehrenamtlichen in der Alltagsassistenz werden von den Dienstleistungszentren gemäß der gesetzlichen Vorgaben regelmäßig geschult. Die Servicepauschale beträgt 33 Euro monatlich. Die Ehrenamtlichen erhalten darüber hinaus von Ihnen eine pauschale Aufwandsentschädigung von 9,50 Euro pro Stunde.

Die Kosten für die Alltagsassistenz können von der Pflegekasse erstattet werden. Dafür steht ein Entlastungsbetrag von bis zu 125 Euro pro Monat zur Verfügung.

Kontakt

Dienstleistungszentrum (DLZ) Lesum

Einzugsbereich: St. Magnus, Lesum, Burgdamm, Burg-Grambke, Werderland

Träger: Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen mbH

Rufen Sie uns an, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Bitte vereinbaren Sie Termine im Voraus telefonisch mit uns – vielen Dank!

? auf die Merkliste

Adresse:

An der Lesumer Kirche 1
28717 Bremen

 [Google Maps](#)

Telefon:

0421 63 00 34

E-Mail-Adresse:

dlzlesum@pgsd.de

Internetadresse:

dlz-bremen.de